

Pressemitteilung der AfD-Fraktion

18.06.2021

wir verweisen auf den Stand der medizinischen Wissenschaft und stellen fest:
Das Coronavirus hat eine hohe Infektiosität bei einer eher geringen Letalität. Bei einer Pandemie können noch so viele Menschen infiziert sein, es kommt letztlich - so traurig es ist - auf die Anzahl der Verstorbenen und deren Vorerkrankungen an.

Es liegt die schriftliche Antwort des Landkreises zur Anfrage der Sterbefälle im Landkreis Hameln-Pyrmont vor. Ein hoch interessantes Ergebnis, zeigt es doch 2 Dinge deutlich:

- 1) Das durchschnittliche Alter der in Hameln-Pyrmont an bzw. mit Corona gestorbenen Menschen liegt über der durchschnittlichen Lebenserwartung!

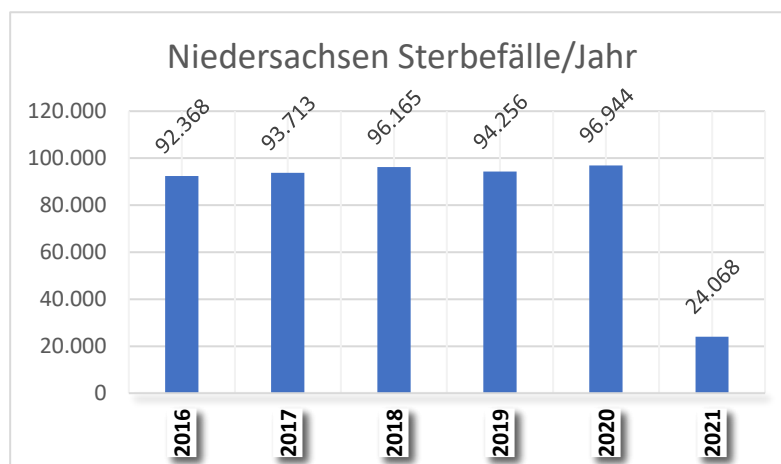
Frauen 86,9 Jahre > durchschnittliche Lebenserwartung 83,6 Jahre

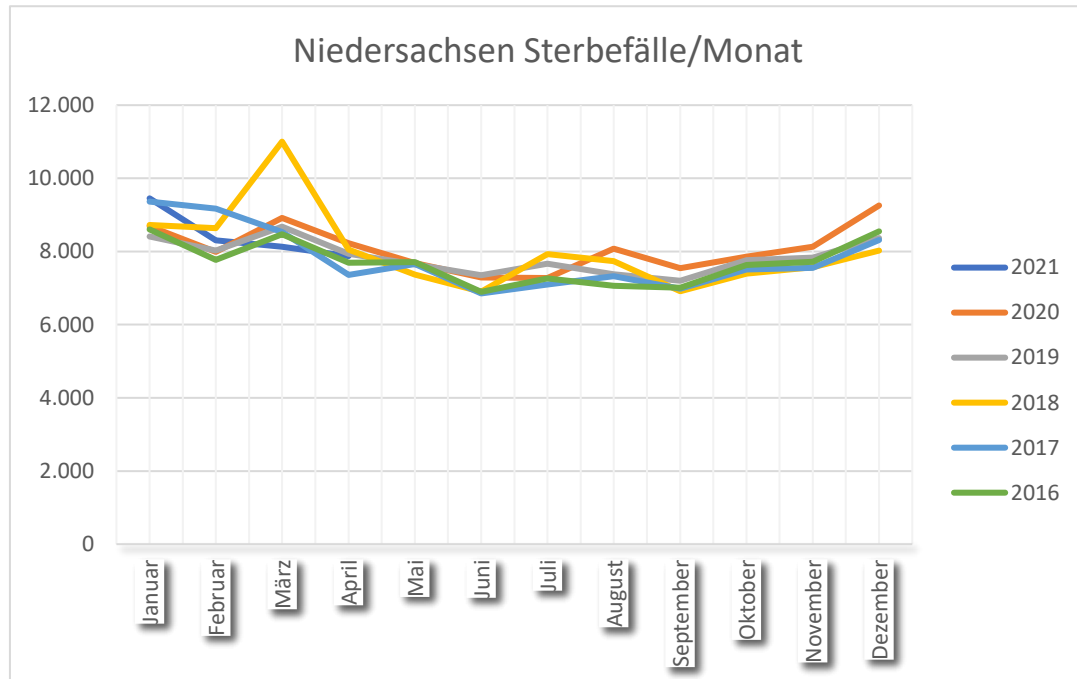
Männer 79,2 Jahre > durchschnittliche Lebenserwartung 78,6 Jahre

„Wer hätte das gedacht in der schlimmsten Pandemie aller Zeiten“, fragt der Fraktionsvorsitzende Dr. Jürgen Schönbrodt.

- 2) Sterbefallzahlen für Hameln-Pyrmont werden nicht mitgeteilt, stattdessen wird auf „Statistisches Bundesamt, Sonderauswertung zu den Sterbefällen 2016 bis 2021 vom 08.06.2021“ verwiesen:

Es gab in Niedersachsen in 2020 keine Übersterblichkeit.





Auffällig ist der Spitzenwert im März des Grippejahrs 2018.

Es bleiben mehr Fragen als Antworten:

Warum hat in der gesamten Zeit keine Untersuchung der Neben- und Folgewirkungen der Corona-Bekämpfungsmaßnahmen stattgefunden? Wie hoch ist die Zahl der durch die Maßnahmen psychisch Erkrankten, der mangels Behandlung Verstorbenen, der Selbsttötungen? Warum werden Kritiker politisch diskreditiert und in die Nähe von Verrückten gestellt?

Warum darf Schweden ausscheren und es ganz anders machen?

Die DeWeZet berichtete am 02.06.2021 „Schweden, sommerlich, sorgenfrei“ Kein harter Lockdown, keine Maskenpflicht und immer offene Schulen. Schweden hat auf ganz eigene Regeln gesetzt. Zwei Drittel der europäischen Länder hatten bedeutend höhere Übersterblichkeiten zu verzeichnen als Schweden.

Weil diese Fragen nicht beantwortet werden und das auch medial und öffentlich nicht thematisiert wird, machen sich vielen Menschen in Deutschland Gedanken und zweifeln an der Politik. Ich kann verstehen, dass viele Bürger befürchten, dass die von der Politik verordnete Medizin gefährlicher ist, als die Viruserkrankung, so abschließend Dr. Schönbrodt.

Kontakt s.o.